

Für die Datierung von Nr. 229 lassen sich einige Angaben des Briefes selbst und Ergebnisse aus Nr. 75 und 101 verwerten. Alexander sagt in Nr. 229 einleitend: *Pro tractanda pace, de qua in Lombardia et in aliis locis verbum fuerat motum*, d. h. über den abzuschließenden Frieden werde in der Lombardei und an anderen Orten heftig diskutiert. Aus Nr. 75 wissen wir, daß Wezel von Camino entsprechende Nachrichten gegen den 25. Oktober aus Bologna mitgebracht hatte⁶⁶). Diesem an sich möglichen Terminus post quem, der wahrscheinlich Jaffé-Löwenfeld (Nr. 12737) zu der Datierung „Oktober 1176“ veranlaßt hat, widerspricht aber die weitere Angabe, daß die Gesandten nicht erreicht haben *quod . . . complendam pacem ad plenum et ad solidum statueremus*. So konnte Alexander nur nach Abschluß der Verhandlungen schreiben. Ferner teilt Alexander mit, daß er den König von Sizilien aufgefordert habe, Gesandte zu schicken⁶⁷), und daß er selbst auf das Drängen der kaiserlichen Unterhändler beschlossen habe, zwecks weiterer Verhandlungen in die Lombardei zu kommen. Auch diese Mitteilungen lassen auf die bereits abgeschlossenen Verhandlungen in Anagni schließen. Man kann daher den Terminus post quem für Nr. 229 mit dem 6. November⁶⁸) festlegen. Der Terminus ante quem ist durch die Überlegung gegeben, daß die durch Nr. 101 verbreitete Meinung, in Anagni sei der Frieden geschlossen und besiegelt worden, noch keine allgemeine Verbreitung erfahren hatte, denn die Aufträge an die Kardinäle beziehen sich nur auf die Erkundung der Stimmung unter den Lombarden, auf die Vereinbarung eines Tagungsortes und auf die Bemühungen, den Bund zu festigen. Es fehlt also der Auftrag, die in Nr. 101 formulierte kaiserliche Auslegung der Ergebnisse von Anagni den Lombarden gegenüber zu dementieren, wie es Alexander dann in Nr. 224 tut. Da Nr. 101 etwa gegen den 20. November in Händen des Empfängers gewesen sein wird und der Kaiser gleichzeitig mit Nr. 101 auch anderen Personen gegenüber in diesem Sinne argumentiert haben wird, kann auch dem Papst schon gegen den 20. November die eigenwillige Auslegung der Anagneser Ergebnisse zu Ohren gekommen sein. So darf dieses Datum als ungefährender Terminus ante quem für Nr. 229 angesehen werden. Die tatsächliche Abfassungszeit scheint allerdings auf die Tage unmittelbar nach dem 6. November einzuengen

⁶⁶) S. oben S. 77.

⁶⁷) *... ut regi Sicilie per litteras nostras significaremus, quod sine tarditate nuntios suos dirigeret, qui pacis tractatui interessent.*

⁶⁸) S. Peters a. a. O. S. 17.